

Jahresbericht 2017

Nachfolgend berichten wir Ihnen, welchen Ausführungsstand die Aufgaben haben, die wir im Jahresprogramm 2017 aufgeführt haben.

Bildung

Weiterbearbeitung des Projektes "Im Grund" für neue Kindergärten und Tagesstrukturen

An der Gemeindeversammlung vom 27. November 2017 konnte das Projekt vorgestellt und der Mietvertrag und der Baukredit beraten werden. Auch die Abstimmungsbotschaft für die Urnenabstimmung vom 21. Januar 2018 wurde aufgrund dieser Beratung erstellt.

Klärung Oberstufenkreis

Der vom Regierungsrat festgelegte Oberstufenschulkreis Willisau mit den Schulstandorten Ettiswil und Willisau beinhaltet die Gemeinden Alberswil, Ettiswil, Gettnau und Willisau. Für das Schuljahr 2018/2019 besteht aus heutiger Sicht noch kein Handlungsbedarf.

Finanzen

Allfällige Überschüsse der Laufenden Rechnung zur Bildung von Eigenkapital verwenden

Mit dem Antrag des Stadtrates bei der Gewinnverwendung wird diesem Grundsatz nachgelebt.

Korrekte und umfassende Einführung von HRM2 (harmonisiertes Rechnungsmodell)

Die dafür notwendige Änderung der Gemeindeordnung wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2017 vorgenommen. Zudem haben die Verantwortlichen im Jahre 2017 diverse Ausbildungskurse besucht. Für die Umsetzung wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

Freizeitangebot

Realisation Bed&Sport

Die Sportlerunterkunft wurde fristgerecht fertiggestellt und konnte am Wochenende vom 2./3. Dezember einer ersten Belastungsprobe unterzogen werden. Die Kosten liegen aufgrund von Zusatzleistungen etwas höher. Der Sonderkredit wird an der Herbstgemeindeversammlung zur Abrechnung vorgelegt.

Überarbeitung Jugendkonzept

Das Jugendkonzept wurde 2017 von der Jugendkommission Willisau-Gettnau in Zusammenarbeit mit dem Büro West überarbeitet. Der Entwurf wird im Frühling 2018 dem Stadtrat vorgelegt.

Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten für Ringer und Schwinger
Zusätzliche Garderoben und Duschen für Sportzentrum realisieren

An der Herbstgemeindeversammlung vom 27. November 2017 wurde dem Sonderkredit für den Bau des Ringer- und Schwingerzentrum mit einer zusätzlichen Garderobe zugestimmt.

Gesellschaftlicher und demographischer Wandel

Integration von Fremdsprachigen

Die soziale Integration ist neben der beruflichen Integration und dem Erwerb der deutschen Sprache eines der Hauptziele der Integrationsförderung. Die Zugewanderten sollen am gesellschaftlichen Leben der Gemeinde teilnehmen können. Mit Deutschkursen für Fremdsprachige, dem Tandemprojekt, dem Internationalen Frauentreff, dem wöchentlichen Café International und einem funktionierenden Freiwilligen-Netzwerk wird diesem Grundsatz nachgelebt.

Klärung der Organisationsformen der Altersheime am Platz Willisau

Der Stadtrat ist der Meinung, dass unsere eigenen Heime Breiten und Zopf matt weiterhin als Betriebe der Gemeinde geführt werden sollen.

Prüfung neuer Wohnformen im Alter

Für das geplante Wohnen mit Dienstleistungen wurde ein Betriebskonzept erstellt, damit die nötigen Planungsschritte für die Sanierung des Westtraktes des Heims Zopf matt 2018 in Angriff genommen werden können. In die Planung miteinbezogen werden auch die Alterswohntrakte Zopf matt 1 und 2 sowie das Stöckli des Heimes Breiten.

Sanierungen und Anpassungen eigener Heime

Das Heim Breiten wurde im Jahre 2017 saniert und mit einem Anbau den heutigen Bedürfnissen angepasst. Nach einer vorübergehenden Verlegung konnten die Bewohnerinnen und Bewohner am 2. November 2017 das sanierte Heim fristgerecht wieder beziehen. Der Baukredit wird eingehalten werden können und an der Herbstgemeindeversammlung vorgelegt.

Raumordnung

Entwicklung Bahnhofstrasse erarbeiten

Die Entwicklungsstudie wird im Jahre 2018 aufgelegt, nachdem der Kredit dafür gesprochen ist.

Entscheid Ortsplanungsrevision

Den Vorprüfungsbericht des Kantons haben wir anfangs November 2017 erhalten. Ortsplaner und Ortsplanungskommission haben umgehend die nötigen Schritte eingeleitet, damit im Frühjahr 2018 die Auflage erfolgen kann. Somit hoffen wir, dass die Ortsplanung bis Ende 2018 abgeschlossen werden kann.

Ladestationen für Elektrofahrzeuge auf öffentlichen Parkplätzen fördern und realisieren

Im Zusammenhang mit dem Bau des Schlossfeldparkplatzes wurde eine Elektro-ladestation erstellt.

Regionale Zusammenarbeit

Erstellung regionaler Entwicklungsplan Wasserversorgung

Mit der Erstellung des regionalen Entwicklungsplanes muss noch zugewartet werden bis die Zelle 5+ ihr technisches Konzept fertig gestellt hat.

Weitere Kooperationen mit umliegenden Gemeinden prüfen

Ende Jahr wurden die Vorbereitungen für die Integration des Steueramtes Zell ins regionale Steueramt vorgenommen. Die definitive Übernahme erfolgt ab 1.1.18.

Verkehr und Mobilität

Parkplatzbewirtschaftung flächendeckend umsetzen

Auf den 1. Januar 2018 wurde die Parkplatzbewirtschaftung auf dem Schlossfeld in Angriff genommen.

Feinabstimmung zu den Verkehrsknoten des öffentlichen Verkehrs
(Luzern, Sursee, Nebikon)

Im Hinblick auf die Einführung der S61 nach Willisau konnte bereits mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 die Buslinie bis nach Dagmersellen optimiert werden.

Willisau als Marke

Begegnungsmöglichkeiten und Veranstaltungen fördern

Projekt WIRken

Mit dem Projekt WIRken am 28. Oktober konnten wir die neuen Gebäulichkeiten Bed&Sport und Heim Breiten der Öffentlichkeit präsentieren, was von der Bevölkerung sehr rege benutzt wurde. Gleichzeitig konnten wir auch über die zur Entscheidung anstehenden Projekte wie Generationenprojekt im Grund und Ortsplanungsrevision informieren.

Bewusst machen, welche Dienstleistungen und Aufgaben Willisau verrichtet, damit unsere Stadt lebenswert bleibt und wie vielfältig die Einwohnerinnen und Einwohner davon profitieren

Mit dem Tag des WIRkens vom 28. Oktober hat die Stadt einen Teil ihrer Aufgaben und Dienstleistung einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Bestehende Angebote von Willisau besser bekannt machen

Mit der Genehmigung des Reglements für die Beherbergungsabgabe und Kurtaxe an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2107 wurden die finanziellen Voraussetzungen geschaffen für eine vermehrte touristische Bewerbung von Willisau durch das Tourismusbüro.

Auf den 1.1.2018 hat der Stadtrat mit dem Verein Pro Region Willisau-Wiggertal eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus. Oberster Grundsatz dabei ist die laufende Verbesserung des Gästeeinsatzes bei gleichzeitigem Mehrwert für Willisau und die Region.

Ersatz Reservationsplattform

Der Entscheid für die neue Plattform konnte getroffen werden. Bereits bis Ende Jahr konnten sehr viele Übertragungsarbeiten vorgenommen werden.

Wirtschaft, Gewerbe, Landwirtschaft

Gespräche mit Industrie, WillisauerGewerbe WG, IG Landwirtschaft

Die IG Landwirtschaft führte im Januar 2017 ihren jährlichen Informationsanlass durch. Dort war der Stadtrat ebenfalls vertreten und konnte seine Informationen an die Landwirte platzieren. Vorgängig fand ein Treffen zwischen dem IG Vorstand und dem Stadtrat statt.

Mit dem Vorstand des Willisauer Gewerbes wurden verschiedene Gespräche geführt, vor allem auch in Bezug auf die Parkplatzsituation im Städtchen und angrenzend.

Weiterentwicklung Vernetzungsprojekt

Die Arbeitsgruppe Vernetzung Willisau hat den Bericht für die 3. Projektphase 2018 – 2025 erarbeitet. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald hat aufgrund dieses Berichtes die Weiterführung des Vernetzungsprojektes Willisau für die Jahre 2018 bis Ende 2025 beschlossen.